Von: Christian Koch [mailto:ckoch.mail@googlemail.com]
Gesendet: Sonntag, 21. April 2013 16:51
An: Henseler, Wolfgang (Bürgermeister)
Betreff: Fragen zum Wasserwerk-Störfall

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion sowie Herr Knott als Mitglied des SBB-Verwaltungsrates bitten im Rahmen der Sondersitzung am 2. Mai um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1.) Gibt es einen Zwischenstand zum Gutachten der Firma H2U (Beginn der Begutachtung: 16.4.)?

2.) Gibt es einen Zwischenstand zum (Rechts-)gutachten der Verwaltung?

3.) Wie lauten die Krisen-Pläne des SBB für einen solchen Störfall? Ein so stark verzögerter Informationsfluss und eine Information per Feuerwehr-Lautsprecher sind völlig ungenügend.

4.) Gibt es andere sicherheitsrelevante Anlagen im Wasserwerk, bei denen ein so gravierende Störung möglich wäre und würde diese auch nur als “stiller Alarm” in Euskirchen auflaufen?

5.) Wie kann ein effektives Alarmsystem für die SBB-Anlagen aufgebaut werden? Kosten dürfen hier nur sekundär eine Rolle spielen.

6.) Gibt es bereits zivilrechtliche Forderungen gegenüber dem Wasserwerk?

7.) Könnte der Vorfall auch strafrechtliche Konsequenzen haben bzw. wurden bereits Ermittlungen aufgenommen?

8.) Die Sitzungen des Betriebsausschusses und des Verwaltungsrates des SBB werden aufgezeichnet. Können anhand der Aufzeichungen alle Äußerungen des Bürgermeisters und des SBB-Vorstands zum Trinkwasser-Vorfall nachvollzogen und dem Ausschuss schriftlich dargestellt werden?

9.) Wieso waren von dem Vorfall nur die Rheinorte betroffen?

10.) Wird das Urfelder Wasser zum Eichenkamp gepumpt und dann in die Rheinorte geleitet?

11.) Wird im Wasserwerk Eichenkamp noch Wasser für die Trinkwasserversorgung gefördert?

12.) War zum Zeitpunkt des Störfalls “altes” Personal des Stadtbetriebes im Einsatz oder für die Dosieranlage fachkundige, von der Regionalgas übernommene Mitarbeiter? Wie lange sind die zuständigen Mitarbeiter schon in Diensten des Stadtbetriebs?

13.) Wird in allen Bornheimer Orten ein Gemisch aus Urfelder und Wahnbachwasser eingespeist?

14.) Wie wurde am Tag des Störfalls mit der Feuer- und Rettungsleitstelle des Rhein-Sieg-Kreises zusammengearbeitet?

15.) Ist es zutreffend, dass der Mitarbeiter des Stadtbetriebs trotz anders lautender Empfehlung der Feuer- und Rettungsleitstelle den Störfall zunächst nicht vor Ort begutachtet hat?

16.) Können für die Sondersitzung die zum Zeitpunkt des Störfalls gültigen Dienstanweisungen für diesen Fall dargestellt werden?

17.) Gibt es zum Störfall eine Stellungnahme der Regionalgas Euskirchen? Wenn ja: Kann diese im Ausschuss dargestellt werden?

18.) Gibt es zum Störfall eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes des Rhein-Sieg-Kreises? Wenn ja: Kann diese dargestellt werden?

Da die Frist für eine reguläre Anfrage bereits abgelaufen ist, bitten wir in diesem speziellen Fall dennoch um eine Beantwortung der Fragen im Rahmen der Sondersitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Koch